



Faulpelz — Kuckuck.

Ihr kennt schon ein Geschichtchen vom Kuckuck und gewiß hat auch jeder von Euch schon gehört, wie er im Walde sein „Kuckuck“ ruft. Aber Ihr wißt noch nicht, daß Freund Kuckuck vor uralten Zeiten nicht Kuckuck, sondern *F a u l p e l z* hieß. Wie er zu seinem Namen *K u c k u c k* kam, will ich Euch nun erzählen.

Faulpelz schien sich vorgenommen zu haben, seinem Namen alle Ehre zu machen, es war ihm noch zu viel, den Schnabel aufzumachen, um zu rufen, geschweige zu singen.

„Komm, geh doch mit in die Gesangstunde,“ sprachen die anderen Vöglein zu ihm, „das Singenlernen ist eine Lust.“ „Nein, danke,“ entgegnete Faulpelz, „ich suche lieber Raupen, Ihr mögt mir nachher was vorsingen.“ „Schäme Dich doch, Du Faulpelz,“ riefen die Vöglein, und dann flogen sie vergnügt zur Gesangstunde.

„Ei, ei,“ dachte der Faulpelz nun, „ich möchte doch mal eben sehen, wie es bei denen in der Schule aussieht; es scheint gemüthlich dort zuzugehen, da sie so gerne hingehen.“ Er flog also hin. Die Sänger, die ihn noch nie hier gesehen hatten, machten große Augen beim Anblick des